



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Kernlehrpläne Bayern

Gymnasium PLUS Klasse 10

Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen – Gymnasium PLUS Klasse 10

Bildungsbeitrag des Faches Deutsch

primär affektiv

**emotiv/
motivational**

Selbstbestimmung, Welterschließung, Toleranz und Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Geschehen der Zeit durch Sprache

Selbstständigkeit, Individualisierung und Eigenverantwortlichkeit

Kreativität

Fantasiebildung

Ästhetische Bildung

Den Wert von Literatur schätzen

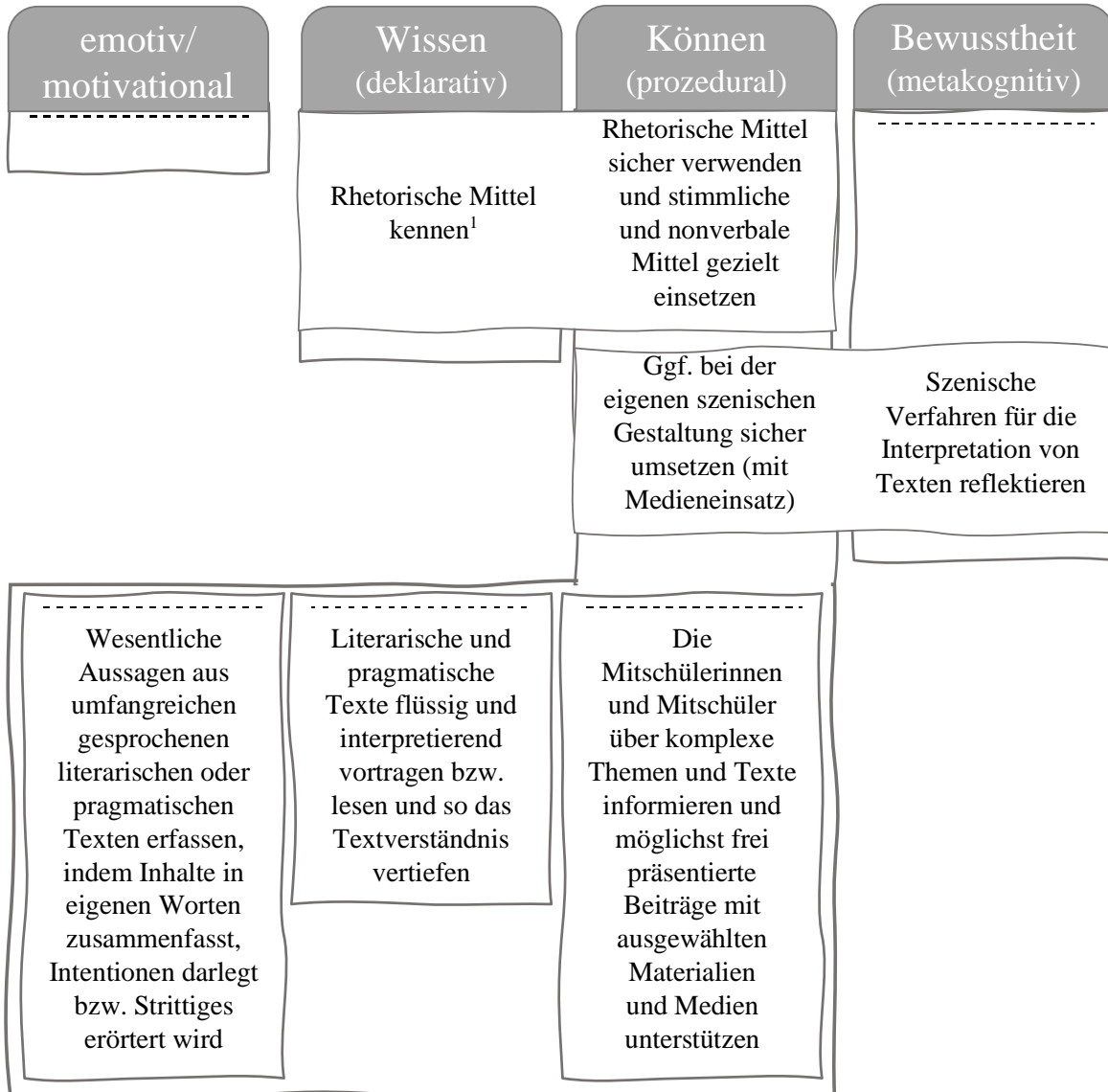
primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literarisches Überblickswissen	Sprache als Mittel der Darstellung, Verständigung und Gegenstand/ Medium des Denkens begreifen	Kritikfähigkeit und Selbstreflexion
Problemstellungen kreativ lösen	Auseinandersetzung mit Werken aus unterschiedlichen Epochen und Kulturkreisen	Zugang zu verschiedenen Weltansichten und Kulturen
Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit schulen	Sinnvolles Üben und Ausbildung von Routinen, insbesondere beim Verfassen und Überarbeiten eigener Texte	Verstehen und Verfassen von schriftlichen und mündlichen Texten, sicheres Umgehen mit Medien sowie zielgerichtetes Anwenden von Methoden
Hilfestellung bei der Selbstfindung und Verständnis für andere Positionen und Perspektiven durch literarische Texte fördern		

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10
Sprechen und Zuhören

primär affektiv

primär kognitiv



Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10

Lesen- mit Texten und Medien umgehen – Teil 1

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Lesestrategien (v.a. punktuelleres, diagonales, kursorisches, analytisches, selektives oder sequenzielles Lesen) kennen	Lesestrategien anwenden ¹	Entscheiden über die dem jeweiligen Text, der Leseabsicht und der jeweiligen Präsentationsform angemessene Lesestrategie
----- Repertoire an Texten und Themen durch schulische und außerschulische Lektüre erweitern, auch in unterschiedlichen medialen Erscheinungs- formen (Medienverbund), insbesondere im Bereich der modernen und klassischen Literatur und des Sachbuchs -----	Literarische Texte anderer Zeiten, Gesellschaften, Kulturen oder Milieus rezipieren	Dabei deren Merkmale reflektieren
-----	Eigene Einstellungen, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen sowie Grundfragen menschlicher Existenz diskutieren	Eigene Einstellungen, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen entwickeln ¹
-----	Fiktionale von faktualen Texten unterscheiden	Dabei den Textbegriff reflektieren
-----	Die inhaltliche und argumentative Qualität von Texten beurteilen, auch indem themengleiche Texte unter vorgegebenen Aspekten verglichen werden und dabei auf die jeweilige mediale Form eingegangen wird	Diesbezüglich einen eigenen Standpunkt entwickeln und Werthaltungen überprüfen
-----	Systematisch	Diese v.a. im

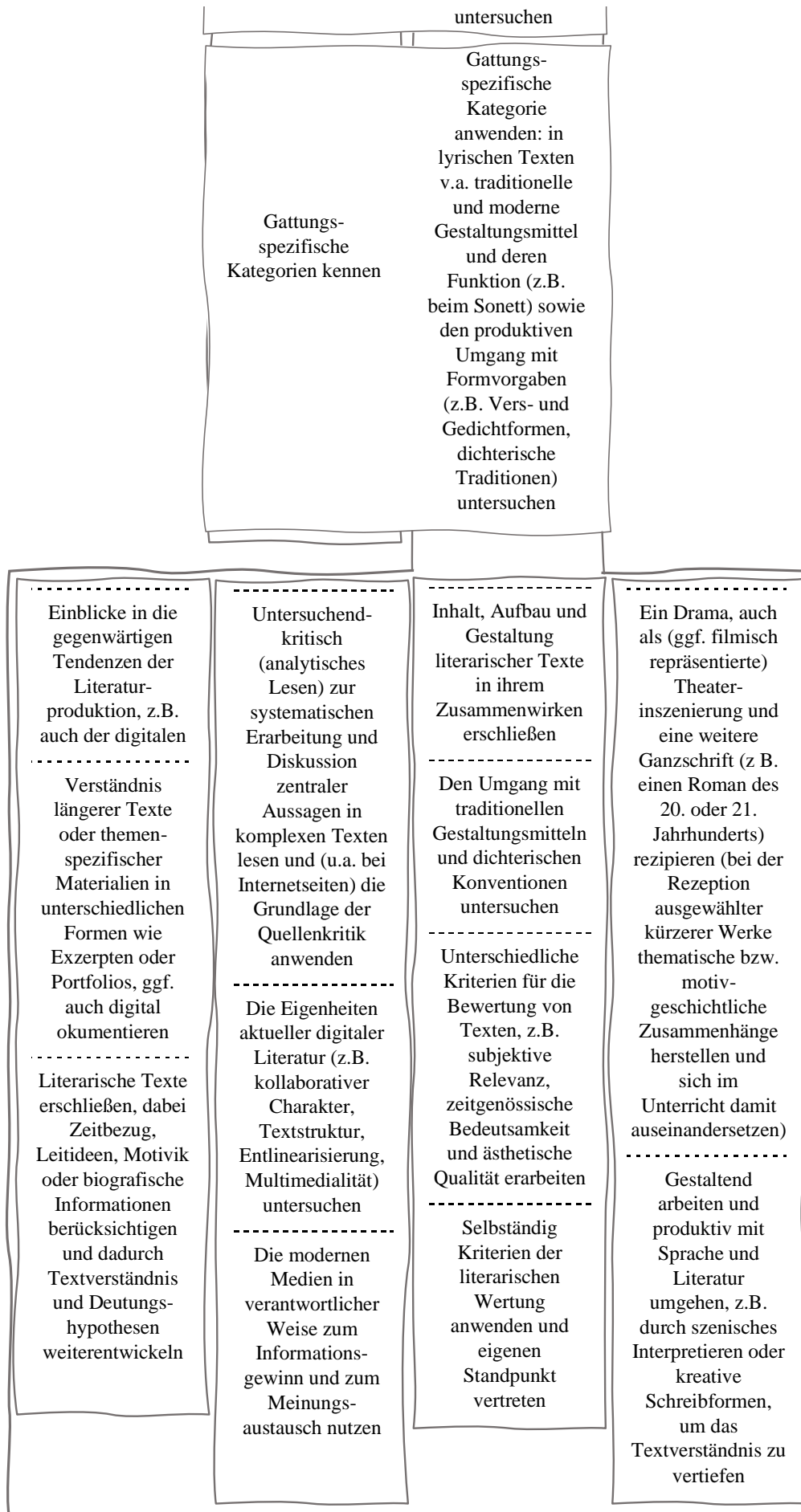
	<p>Form eingegangen wird</p>	
	<p>Systematisch verschiedene Darstellungen zu einem Thema vergleichen und bewerten</p>	<p>Diese v.a. im Hinblick auf deren Intentionen und Wirkungen differenziert bewerten</p>
	<p>Ggf. Hörtexte, Filme und grafische Literatur als eigenständige Kunstwerke untersuchen</p>	<p>Dabei Einsatz und Wirkung medienspezifischer Gestaltungsmittel bewerten (Medien ggf. gestalterisch einsetzen)</p>
<p>Zusatzinformationen kennen¹</p>	<p>Selbständig Verstehensentwürfe und Deutungshypothesen zu pragmatischen bzw. literarischen Texten entwickeln und überprüfen, Zusatzinformationen einbeziehen und Kontextualisierungen für ein differenziertes Textverständnis nutzen</p>	<p>----- Die Relevanz eines Textes für eine Fragestellung erkennen ----- Sich mit den Ideen und den grundlegenden Bedeutung der Aufklärung für Politik, Gesellschaft und Individuum auseinandersetzen ----- Kritisch mit Informationsquellen umgehen und eigene Mediennutzung und -rezeption, auch im gesellschaftlichen Kontext, reflektieren</p>

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10
Lesen- mit Texten und Medien umgehen – Teil 2

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Gattungsspezifische Kategorien kennen	Gattungsspezifische Kategorie anwenden: in epischen Texten (z.B. Novellen) die Handlung und die erzählte Welt (z.B. Rahmen- und Binnenerzählung, Motive, Raumsemantik) sowie die Darstellungsweise (z.B. zeitliche Ordnung, Fokalisierung) untersuchen	
	Gattungsspezifische Kategorien kennen	Gattungsspezifische Kategorien anwenden: in dramatischen Texten v.a. die Figurenkonzeption und aufführungsbezogene Aspekte (z.B. Sprechweise, Mimik, Körpersprache) und davon ausgehend die Dialogführung untersuchen	
		Gattungsspezifische Kategorie anwenden: in lyrischen Texten v.a. traditionelle und moderne	



Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10
Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Die Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) kennen

Die Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) sicher und selbständig in den durch die Schreibsituation geforderten Texten anwenden, auch kombiniert

Schreibsituationen reflektieren und entsprechend wahrnehmen¹

Eigene und fremde Texte selbständig überarbeiten und gestalten, besonders auf die Geschlossenheit der Darstellung (z.B. im Hinblick auf Kohärenz) achten

Eigene und fremde Texte selbständig beurteilen

Überarbeitungsmethoden kennen¹

Beim Überarbeiten von Texten eine Auswahl von Methoden nutzen; Texte, auch im Team überarbeiten, indem z.B. Prozess-Portfolios angelegt und so Überarbeitungen dokumentiert werden

Unterschiedliche sprachliche Mittel gezielt zur Gestaltung eigener Texte einsetzen (z.B. Nominalstil, Perspektivwechsel, Ironie, Pointe), wobei nach Möglichkeit unterschiedliche Stilebenen verwendet und sich an Vorbildern aus Journalismus und Literatur orientiert wird

Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme sicher einsetzen (z.B. beim Überarbeiten von selbst erfassten Texten)

Zitate und Textbelege sammeln und ordnen und sie inhaltlich zielführend sowie sprachlich und formal richtig in eigenen Texten verwenden

Über den Inhalt, den Aufbau sowie wesentliche sprachlich-stilistische und gattungsspezifische Gestaltungsmittel literarischer Texte informieren

Texte als Grundlage für eigene Textentwürfe exerzieren

Quellen korrekt nachweisen

Eigene Lesart der Zusammenhänge zwischen Inhalt, Aufbau und Gestaltung begründet darlegen

Eigene Deutungshypothesen zu literarischen Texten weiterentwickeln, u.a. indem Figuren charakterisiert oder z.B. historische, kulturelle bzw. aktuelle Kontexte miteinbezogen und diese begründet werden

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Die Bedeutung von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit für das Individuum erkennen und so Sprachwissen vertiefen	Untersuchen und Reflektieren der Beschaffenheit von Texten, insbesondere der Zusammenhänge zwischen sprachlich-stilistischer Gestaltung und Wirkung bzw. Funktion für die Textkohärenz (u.a. Stilbruch, Ironie, Ellipse, explizite Textverknüpfung)	Die Bedeutung von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit für das Individuum erkennen und so Sprachbewusstheit vertiefen
		Merkmale und Leistungen von verschiedenen Sprach- und Stilebenen sowie Registern (z.B. Fachsprache, Dialekt und Jugendsprache) unterscheiden und Erscheinungen des Sprachwandels in Vergangenheit und Gegenwart beschreiben	Merkmale und Leistungen von verschiedenen Sprach- und Stilebenen sowie Registern (z.B. Fachsprache, Dialekt und Jugendsprache) reflektieren
		<p>Syntaktische und text-grammatikalische Strukturen und ihre Funktion beschreiben, um Texte zu untersuchen bzw. zu gestalten</p> <p>Aktiven und passiven Wortschatz und Ausdrucksvermögen erweitern, indem sich mit anspruchsvollen Texten auseinandergesetzt wird und Nachschlagewerke, auch in digitaler Form, verwendet werden</p>	

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10
Profilbereich am MuG

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>Ästhetisch-literarische Bildung vertiefen</p>	<p>Sich themenorientiert weitere literarische und philosophische Texte des Zeitalters der Aufklärung vergleichen und die Gestaltung von Motiven und Themen in Literatur und anderen Künsten erschließen</p>		
	<p>Kenntnisse im Bereich des Gestaltens und der ästhetischen Bildung vertiefen, vor allem im Hinblick auf das fächerverbindende Arbeiten und die Ausgestaltung des schulischen Lebens (z.B. Inszenierungsversuche, mediale Gestaltung, produktive Auseinandersetzung mit Bildern und Texten)</p>	<p>Fähigkeiten im Bereich des Gestaltens und der ästhetischen Bildung vertiefen, vor allem im Hinblick auf das fächerverbindende Arbeiten und die Ausgestaltung des schulischen Lebens (z.B. Inszenierungsversuche, mediale Gestaltung, produktive Auseinandersetzung mit Bildern und Texten)</p>	<p>Im Anschluss an die Auseinandersetzung mit literarischen Texten, Bildern oder Musikstücken eigene literarische Texte verfassen</p>